



Informationen zur hydrologischen Situation in NRW (14.07.2021 08:15 Uhr)

Wetterlage in NRW (Quellen: [DWD](#), [Meteoedia](#), [LANUV NRW](#))

Das extrem unbeständige Wetter mit teils gewittrigem, unwetterartigem Stark- bzw. Dauerregen setzt sich bis Donnerstag fort. Die Warnungen des DWD vor extremem Unwetter (Stufe 4) wurden ausgeweitet und betreffen nun neben dem Südwesten NRWs auch Teile der südlichen Mitte (z. B. EZG von Rur, Erft, Rheingraben Nord, Ruhr, Wupper). Darüber hinaus bestehen nach wie vor Unwetterwarnungen (Stufe 3), von denen lediglich das nördliche Drittel in einem Streifen vom Niederrhein bis nach Ostwestfalen nicht betroffen ist. Laut aktueller Prognose setzen die extremen Niederschläge v. a. ab heute Mittag ein und Dauern zum Teil bis in die Nacht zum Donnerstag. Es bestehen jedoch weiterhin Modellunsicherheiten, lokale Schwerpunkte und Intensitäten können sich verlagern.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://www.dwd.de>, <http://wetterstationen.meteoedia.de>

Abflusssituation / Wasserstände (Quellen: [LANUV NRW](#), [HMZ Mainz](#), [WSV](#), [HVZ BW](#))

Rhein

Das Hochwassermeldezentrum Rhein in Mainz ist gegenwärtig für den Oberrhein aktiv. AM Pegel Maxau wird in Kürze die 800 cm Marke überschritten. Am Pegel Koblenz wird aller Voraussicht am frühen Donnerstag die Meldehöhe von 450 cm überschritten und der Meldedienst für den Mittel- und Niederrhein eröffnet. In der Folge ist für Donnerstag und Freitag mit kräftig steigenden Wasserständen an den Rhein-Pegeln in NRW zu rechnen, die sich bereits jetzt auf einem für den Monat Juli ungewöhnlich hohen Niveau befinden.

Gewässer in NRW

Rur:

Aktuell ist v. a. das Rur-EZG von immer wieder rasch und extrem ansteigenden Wasserständen betroffen. Der Pegel Mularshütte (Vichtbach) hat zum zweiten Mal in den letzten Stunden den Informationswert 3 überschritten. Darüber hinaus wurden jeweils an zwei weiteren Pegeln der Informationswert 2 (Herzogenrath_1 und Randerath an der Wurm) bzw. 1 (Eschweiler und Kornelimünster an der Inde) überschritten

Erft/Ruhr/Twiste:

An jeweils einem Pegel im Erft-EZG (Glesch), im Ruhr-EZG (Hagen-Eckesey) sowie im EZG der Weser an der Twiste (Welda) wurde der Informationswert 1 überschritten. In der Nacht kam es vermehrt zu kurzzeitigen Informationswertüberschreitungen.

NRW insgesamt:

Je nach Größe des Gewässers sowie der räumlichen Ausbreitung der Intensität und Dauer der Niederschläge ist bis Donnerstagmittag in vielen Teilen NRWs immer wieder mit sprunghaft, teilweise extrem ansteigenden Wasserständen und in der Folge Informationswertüberschreitungen zu rechnen. An den Hauptpegeln größerer Gewässer und Einzugsgebiete ist es wahrscheinlich, dass die Wasserstände sukzessive mit einer leichten zeitlichen Verzögerung über einen längeren Zeitraum ansteigen.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://luadb.it.nrw.de/LUA/hygon/>, www.hochwasserzentralen.de, www.hochwasser-rlp.de, www.pegelonline.wsv.de,

Erläuterungen zu den Informationsstufen: <http://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/wasserkreislauf/wasserstaende/pegeldaten-online>

Ergänzende Informationen:

Der nächste hydrologische Lagebericht des LANUV NRW wird am 15.07.2021 gegen 10:00 Uhr erstellt, sofern eine veränderte hydrologische Lage keine frühere Mitteilung erforderlich macht.